

## Unsere Ideen für Langenfeld

I. Bildung, Schulen und KiTas.....	2
II. Stadtentwicklung.....	3
III. Flüchtlinge.....	4
IV. Sicherheit und Ordnung .....	5
V. Wirtschaft und Finanzen .....	5
VI. Umwelt und Verkehr .....	7
VII. Gesellschaft und Ehrenamt.....	8
VIII. Kultur.....	10

## **I. Bildung, Schulen und KiTas**

### **1. Digitalisierung der Schulen**

*„Zukunftsweisende Unterrichtskonzepte für Langenfelder Schulen.“*

In den letzten fünf Jahren hat sich an Langenfelder Schulen unter dem Thema Digitalisierung viel getan. Die Ausstattung mit iPads ist inzwischen fast flächendeckend erfolgt. Was – zum Teil noch – fehlt, ist die Umsetzung von modernen Unterrichtskonzepten zur sinnvollen Verwendung der digitalen Endgeräte. Eine Nutzung als Buchersatz greift viel zu kurz. Stattdessen müssen die Schulen die Unterrichtskonzepte weiter auf den Einsatz digitaler Medien ausrichten. Konzepte zur Stärkung der Selbstlernkompetenz sowie das Lernen unter Zuhilfenahme von KI müssen entwickelt werden.

### **2. Schulentwicklung**

*„Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Schüler in Langenfeld einen Schulplatz erhält.“*

Langenfelder Schüler sollen sich auf den Unterricht und die Lerninhalte und nicht auf den Busfahrplan konzentrieren. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass jedes Langenfelder Kind auch in Langenfeld einen Schulplatz erhält. Dabei sind auch ausreichend große Klassenräume eine begleitende Rahmenbedingung.

*„Wir setzen uns dafür ein, dass Schulen bauen Priorität bei Investitionen hat - dazu gehören auch Sporthallen.“*

Neben einer guten Versorgung mit Lehrkräften, setzen wir uns für kurze Schulwege und gute Busverbindungen zu den Langenfelder Schulen ein. Wir sehen Bildung als die beste Investition in die Zukunft an und befürworten deshalb auch gegebenenfalls notwendige Investitionen und bauliche Maßnahmen.

### **3. Qualitätsoffensive für KiTas**

*„Wir setzen uns dafür ein, dass beste Bildung bereits in den KiTas anfängt.“*

Wir setzen uns dafür ein, dass die KiTas verlässlich die von den Eltern gebuchten Betreuungszeiten anbieten. Länger anhaltende Einschränkungen des Angebotes sind nicht zu akzeptieren. Eine Sprachförderung schon ab der KiTa muss zuverlässig und flächendeckend angeboten werden. Das Beherrschen der deutschen Sprache ist Voraussetzung für die besten Bildungschancen unserer Kinder.

## II. Stadtentwicklung

*„Wir setzen uns dafür ein, dass die Langenfelder Einwohnerzahl nicht über 60.000 steigt.“*

### 1. Grüngürtel

*„Langenfelds Grüngürtel muss erhalten bleiben.“*

Langenfeld zeichnet sich durch eine Kombination von Naturnähe und Urbanität aus. Dies trägt wesentlich zur hohen Lebensqualität der Stadt bei. Wir setzen uns deshalb mit Nachdruck für die Erhaltung des Grüngürtels ein. Vor allem gilt es, Begehrlichkeiten aus der Regionalplanung nach Bebauungsflächen für Pendler aus dem Umland abzuwenden.

### 2. Innenstadt

*„Keine weitere Verdichtung der Innenstadt.“*

Langenfeld ist natürlich gewachsen. Die lockere (Innenstadt-)Bebauung ist Markenzeichen und für die Bürger schützenswertes Gut zugleich. Wir Freien Demokraten stehen der Schaffung von neuem Wohnraum grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Dies darf aber nicht dazu führen, dass die freien Flächen Langenfelds immer weiter verschwinden und die Gebäude immer höher wachsen. Nach unserer Ansicht darf es deshalb nur in begründeten Ausnahmefällen zu einer weiteren Verdichtung der Innenstadt kommen.

### 3. Gewerbe braucht Fläche

*„Wir setzen uns dafür ein, dass ausreichend Gewerbefläche für Unternehmen zur Verfügung steht – und sich ein Fall wie das ara-Gelände nicht wiederholt.“*

Langenfeld braucht höhere Steuereinnahmen, um die freiwilligen Leistungen der Stadt finanzieren zu können. Eine Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer lehnen wir ab. Steuereinnahmen müssen steigen, indem wir neues Gewerbe ansiedeln. Dafür müssen umgehend neue Gewerbeflächen ausgewiesen werden. Wir fordern außerdem, dass in Langenfeld kein Gewerbegebiet mehr ersatzlos in Wohngebiet umgewidmet wird. Wenn Gewerbegebiet umgewidmet werden soll, muss zeitgleich und in gleicher Größe neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Unsere Ideen für Langenfeld - Kommunalwahl 2025

#### 4. Langenfeld App

*„Wir setzen uns dafür ein, dass die Funktionen der Langenfeld App weiter ausgebaut werden.“*

Der Langenfeld App mangelt es derzeit an Bedienfreundlichkeit und Funktionsumfang. Der Kontakt zu der Stadt muss über ein zentrales, leicht zu nutzendes, datenschutzkonformes

Bürgerkonto möglich sein. Ziel ist es, dass alle städtischen Leistungen für den Bürger digital beantragbar sind. Vollständig digital umgesetzte Prozesse können von A-Z in der App stattfinden: von der Eingabe des Bürgers über die Bearbeitung bis hin zur Zahlung.

### III. Flüchtlinge

*„Wir setzen uns dafür ein, dass die Ausgaben der Stadt Langenfeld für Flüchtlinge auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert werden.“*

Die Kommunen tragen die Hauptlast bei der Unterbringung der Flüchtlinge. Die finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt sind erheblich. Unterkünfte für Flüchtlinge sollen nur den Minimalstandard haben und laufende Kosten durch konsequente Maßnahmen auf ein Minimum reduziert werden. Die finanziellen Ressourcen der Stadt sollen den Langenfelder Bürgern zu Gute kommen.

*„Bezahlkarte“*

Wir als FDP Langenfeld sind der Meinung, dass bei der Betreuung von Flüchtlingen nach Möglichkeit stets Sach- statt Geldleistungen gewährt werden sollen. Zudem halten wir die Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge für notwendig. Mit der Bezahlkarte kann der Verwaltungsaufwand gesenkt und der Missbrauch staatlicher Unterstützungsleistungen durch Überweisungen in Herkunftsländer eingedämmt werden.

## IV. Sicherheit und Ordnung

*„Wir setzen uns dafür ein, dass Langenfelds öffentlicher Raum angstfrei ist.“*

Alle Menschen in Langenfeld sollen sich jederzeit im öffentlichen Raum sicher fühlen. Unabhängig von Kriminalstatistiken kann es nicht hingenommen werden, dass an manchen Orten auf dem nächtlichen Nachhauseweg ein Angstgefühl dominiert. Auch tagsüber müssen Sicherheit und Ordnung jederzeit gewährleistet sein. Dies gilt insbesondere für Orte der privaten Erholung wie das Langenfelder Stadtbad. Hier muss hart durchgegriffen und Unruhestiftern nachdrücklich Einhalt geboten werden. Wir fordern, dass eine Umfrage zum Thema „Angstbesetzte Räume“ durch die Verwaltung durchgeführt wird, um anschließend gezielt wirksame Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

## V. Wirtschaft und Finanzen

*„Das Geld ist in den Taschen der Bürger besser aufgehoben als bei der Stadt.“*

### 1. Kommunale Finanz- und Abgabepolitik

*Wir setzen uns dafür ein, dass der Hebesatz Gewerbesteuer für 5 Jahre eingefroren wird. Mehr Gewerbe - statt höhere Gewerbesteuern."*

Die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2024, gegen die Stimme der FDP, war falsch. Der städtische Haushalt hat Einsparpotential, das konsequent gehoben werden muss. Steuererhöhungen dürfen erst das letzte Mittel der Wahl sein. Nur durch attraktive Steuersätze bei gleichzeitiger Planungssicherheit bestehen wir im Wettbewerb um die Ansiedlung neuer Unternehmen. Dass der aktuelle Gewerbesteuersatz für fünf Jahre eingefroren wird, ist unsere Minimalforderung. Idealerweise wird er wieder auf das Niveau von 2023 gesenkt.

*„Wir setzen uns dafür ein, dass Hauseigentümer und Mieter steuerlich entlastet werden.“*

Die zum Jahr 2024 erfolgte Erhöhung der Grundsteuer halten wir für falsch. Sie muss rückgängig gemacht werden. Durch die Grundsteuerreform ist bereits mit einer Erhöhung der Belastung für die Hauseigentümer zu rechnen. Diesen Umstand darf die städtische Steuer nicht noch verschärfen. Weiterhin gilt es, die Mieter zu schützen, da die Grundsteuer vom Vermieter auf die Mieter umgelegt werden darf.

## **2. Hundesteuer**

*“Wir fordern die Absenkung der Hundesteuer.”*

Ein Hund ist für viele Menschen in Langenfeld festes Familienmitglied und treuer Begleiter. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Hunde positive Gesundheitsaspekte für Menschen haben. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die Hundesteuer für den ersten Hund um 50 % gesenkt wird.

## **3. Solide Finanzen**

*„Wir streben die Wiederherstellung der Schuldenfreiheit für Langenfeld an.“*

Gesunde städtische Finanzen sind für uns mit Blick auf die Generationengerechtigkeit unabdingbar. Sämtliche städtischen Ausgaben werden auch in Zukunft von uns ständig hinterfragt. Die städtische Verwaltung muss verschlankt und effizienter gemacht werden. Eine Kreditaufnahme darf nur für zukunftsgerichtete Investitionen, z.B. für eine Schule, erfolgen.

## **4. Langenfelds Wirtschaft zukunftssicher machen**

*„Langenfeld braucht eine starke und zukunftsfähige Wirtschaft - mehr Gewerbe bringt mehr Steuereinnahmen.“*

Noch ist Langenfeld bei den Gewerbesteuerereinnahmen gut aufgestellt. Damit sich die Unternehmen weiterhin gut entwickeln können, setzen wir uns für ein Maßnahmenplan für kleine und mittelständische Unternehmen ein. Für die Finanzierung zwingend notwendiger Investitionen, beispielsweise in den Hochwasser- und Starkregenschutz, müssen aber künftig die Gewerbesteuerereinnahmen gesteigert werden. Unser beantragtes Konzept zur Entwicklung von Gewerbeflächen wollen wir umsetzen und die Wirtschaftsförderung weiter stärken.

## VI. Umwelt und Verkehr

### 1. Öffentliche Grünflächen in der Stadt

*„Lebensqualität und Umweltschutz“*

Langenfeld ist durch Privatgärten bis in die Innenstadt durchgrünt, kleinere Parkanlagen bilden grüne Oasen und dienen der Verbesserung des Stadtklimas. Sie haben jedoch noch Entwicklungspotential, dürfen daher nicht mit Parkpaletten überbaut und versiegelt werden. Verdichtete Flächen stehen der Regenwasseraufnahme nicht mehr zur Verfügung, diese allerdings brauchen wir, wie die letzten Starkregenereignisse gezeigt haben. So viel lockere Pflasterung und Begrünung wie möglich, muss die Devise sein.

### 2. Gestaltung privater Flächen

*„Wir setzen uns dafür ein, dass die Langenfelder Bürger bei der Bepflanzung ihrer Gärten nicht bevormundet werden.“*

Die Gestaltung von Privateigentum ist vielfältig und Ausdruck individueller Interessen. Wir wollen daher die im Jahr 2023 beschlossene Grün- und Gestaltungssatzung der Stadt Langenfeld wieder abschaffen. Die darin enthaltenen Regelungen halten wir für nicht zielführend und sehen sie als eine unnötige Einschränkung. Wir setzen vielmehr auf das Verantwortungsbewusstsein der Langenfelder Bürger, ihre Gärten ökologisch verantwortungsvoll zu gestalten und auch so wenig Flächen wie möglich zu versiegeln.

### 3. Hochwasser und Starkregenschutz

*“Wir setzen uns dafür ein, dass intelligente Konzepte gegen Überflutung eingesetzt werden“*

Freie Flächen dürfen nicht durch Bebauung versiegelt werden und neue Retentionsflächen und Flutmulden müssen geschaffen werden. Hierbei setzen wir verstärkt auf Digitalisierung. Sensoren im Stadtgebiet warnen über die Langenfeld App rechtzeitig vor plötzlich ansteigenden Bächen. Flutmulden und Bachdurchlässe sollen sensorgesteuert geöffnet werden können.

## Unsere Ideen für Langenfeld - Kommunalwahl 2025

### 4. Parkplätze

*„Wir setzen uns dafür ein, dass in den Stadtteilen genügend öffentlicher Parkraum vorhanden ist.“*

Ausreichend kostenlose Parkplätze sind fester Bestandteil einer guten Infrastruktur für die Bewohner Langenfelds. Bei der Weiterentwicklung der Stadtteile ist daher darauf zu achten, dass für die Bewohner genügend kostenloser Parkraum erhalten bleibt und nicht Opfer von Umbau- oder Verhinderungsmaßnahmen wird.

### 5. Raser- und Poser

*„Wir setzen uns dafür ein, dass die Lärmbelastung durch rücksichtslose Verkehrsteilnehmer unterbunden wird.“*

Wir setzen uns dafür ein, dass die Verwaltung der Stadt Langenfeld ganzheitliche Maßnahmen entwickelt, um die Raser- und Poser-Szene in den Griff zu bekommen. Wir wollen nicht länger hinnehmen, dass Bürger durch Raser gefährdet und durch Lärm belästigt werden. Langenfelder Straßen dürfen auch nach 22 Uhr kein rechtsfreier Raum sein. Wir fordern entschlossenes Handeln der Verwaltung ein. Die Beschaffung eines mobilen Blitzers ist ein erster Schritt, reicht aber bei weitem nicht aus, um das Problem in den Griff zu bekommen. Auch bauliche Veränderungen – wie z.B. Verschwenkungen durch Parkplätze – sind zu prüfen.

### 6. Bahnverbindung

*„Wir setzen uns dafür ein, dass Wiescheid, Richrath und Immigrath eine bessere Verkehrsanbindung nach Düsseldorf und Köln erhalten.“*

Dafür soll es eine S-Bahn Linie von Köln via Opladen, Langenfeld und Hilden nach Düsseldorf geben. Der ehemalige Bahnhof Immigrath könnte hierzu wiedereröffnet werden. Insbesondere Berufspendler würden profitieren, aber auch die Unternehmen rund um das Gewerbegebiet Schneiderstraße.

## VII. Gesellschaft und Ehrenamt

### 1. Ehrenamt stärken

*„Wir setzen uns dafür ein, dass jährlich die Ehrenamtsmedaille verliehen und regelmäßig eine Ehrenamtsbefragung durchgeführt wird.“*

Das Ehrenamt ist das Rückgrat einer funktionierenden Langenfelder Stadtgesellschaft. Das ehrenamtliche Engagement z.B. in Sport, Bildung und Sozialbereich gehört mehr denn je zu den

## Unsere Ideen für Langenfeld - Kommunalwahl 2025

Grundlagen für eine funktionierende Stadt. Als Zeichen der Wertschätzung sollte die Stadt Langenfeld daher jährlich die Ehrenamtsmedaille verleihen, die besonders herausragendes ehrenamtliches Engagement würdigt. Weiterhin gilt es, das Ehrenamt zu stärken und eine regelmäßige Ehrenamtsbefragung durchzuführen. So kann das ehrenamtliche Engagement bedarfsgerecht unterstützt und ausgebaut werden.

### 2. Miteinander aktiv

*„Wir setzen uns für die Schaffung von Gemeinschaftsgärten in Langenfeld ein. Gemeinsam aktiv – alte Kontakte vertiefen, neue Kontakte knüpfen.“*

Ein Gemeinschaftsgarten ist eine offene Begegnungsstätte für alle Langenfelder, gleich welcher Herkunft oder Altersgruppe. Je nach Interesse und Standort können gemeinsam Kräuter, Obst oder Gemüse angebaut werden. Der Gemeinschaftsgarten ist selbstorganisiert und lebt vom Engagement der Langenfelder Bürger. Die Stadt unterstützt, indem sie kostenlos Grundstücke zur Verfügung stellt oder solche z.B. von Kirchen, Altenheimen oder Kindergärten vermittelt. Gemeinschaftsgärten sind ökologisch sinnvoll, für jeden offen und machen einfach Freude.

### 3. Barrierefreies Langenfeld

*„Wir setzen uns dafür ein, dass Langenfeld barrierefrei gestaltet wird.“*

Eine lebenswerte Stadt zeichnet sich dadurch aus, dass die Interessen aller Bevölkerungsgruppen im Blick behalten werden. Diese Überzeugung muss sich bei der Gestaltung des öffentlichen Raums widerspiegeln. Wir fordern daher, dass insbesondere bei baulichen Umgestaltungen die Bedürfnisse aller angemessen berücksichtigt werden.

### 4. Langenfeld-Autokennzeichen

*„Wir engagieren uns für ein eigenes Autokennzeichen LGF für Langenfeld.“*

Ein eigenes Autokennzeichen bedeutet Identifikation der Bürger mit ihrer Heimatstadt. Wir möchten den Langenfeldern dies ermöglichen. Aber auf freiwilliger Basis, ohne Wechselzwang – auch ME wird es weiterhin geben. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Langenfeld die Forderung bei der Landesregierung adressiert und eine Änderung der Fahrzeugzulassungsverordnung beim Bund beantragt wird. Viele Städte unterstützen eine solche Initiative bereits.

## VIII. Kultur

*„Wir setzen uns für Kultur mit Perspektive ein.“*

Auch die Kultur muss sich an wirtschaftlichen Aspekten orientieren. In Zeiten knapper Kassen, in denen das Geld nicht mehr so üppig sprudelt, muss zwingend vermehrt auf die Wirtschaftlichkeit kultureller Einrichtungen geachtet werden. Dafür sind unsere Kultureinrichtungen für die Zukunft zu rüsten. Gelingen kann dies durch die effizientere Gestaltung der Verwaltung von VHS, Musikschule und Schauplatz, durch gezielte Digitalisierungsmaßnahmen und die verstärkte Nutzung von Kooperationen zwischen den jeweiligen Einrichtungen und den umliegenden Kommunen.

Auch im Kulturbereich darf "Kostendeckungsgrad" kein Fremdwort mehr sein. Nur so kann ein breites, bedarfsgerechtes Angebot für alle Generationen aufrechterhalten werden.

Des Weiteren darf auch unsere Jugend nicht vergessen werden. Junge, attraktive Formate sind für unsere Jugendlichen und alle Generationen in Langenfeld zu entwickeln, so dass für jeden etwas in unseren Kulturangeboten zu finden ist. Auch hier ist verstärkt auf die Nutzung von Kooperationen zwischen den Kultureinrichtungen - VHS, Musikschule und Stadtbibliothek - und Jugendeinrichtungen in Langenfeld zu setzen.